



**24. Sitzung am Donnerstag, 29.06.2023, 20:00 Uhr bis 22:35 Uhr
im Lehrsaal, Feuerwehrhaus, Illigstr. 11,
64711 Erbach**

Tagesordnung

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
2. Bericht des Magistrats
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus den Verbänden
5. Aussprache zu den Berichten
6. Verleihung einer Ehrenbezeichnung
7. Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt (VL-101/2023)
Bebauungsplan „Südliche Innenstadt / Friedrich-Ebert-Straße“

hier: - Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der erneuten
Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 4a (3) i.V.m. § 13 (2)
sowie §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB (Abwägung gem. § 1 (7) BauGB)
- ergänzende/ modifizierte Hinweise
- Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten
- Anpassung Flächennutzungsplan
8. Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2024 - 2028 (VL-80/2023
Aufstellung einer Vorschlagsliste durch die Kreisstadt Erbach 3. Ergänzung)
9. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Stadtverordnetenvorsteher: Marques Duarte, António
stellv. Petersik, Erich

Stadtverordnetenvorsteher:
stellv. Röck, Bernhard

Stadtverordnetenvorsteher:
stellv. Schwinn, Gernot

Stadtverordnetenvorsteher:
stellv. Weyrauch, Christa

Stadtverordnetenvorsteherin:
Brunner, Ulrich
Dingeldey, Hermann
Gänssle, Michael
Gebhardt, Gudrun
Herrmann, Klaus
Hofmann, Tobias
Holetz, Stefan
Klaus, Dieter
Müller, Jürgen
Myska, Lucie
Olt, Andreas
Pfau, Bernd
Pilger, Horst
Rebscher, Heinz
Rohr, Jonathan
Rothermel, Bert Jakob
Scheuermann, Volker
Trumpfheller, Klaus-Peter
Wagner, Ella
Weyrauch, Dominik

Magistrat

Erster Stadtrat: Dr. Traub, Peter
Gieß, Erwin
Barnack, Ursula
Braun, Andreas
Eckert, Stefan
Volk, Jürgen
Dr. Weber, Alwin

Schriftführung

Marquardt, Ute

Verwaltung

Maurer, Jens
Horn, Ulrich

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Abraham, Pamela Melanie
Bucher, Marcel
Heckmann, Alexander
Wagner, Andreas
Walther, Herbert
Weyrauch, André

Magistrat

Kelbert-Gerbig, Nicole
Schöpp, Andreas

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach fest.

Anschließend gratuliert der Stadtverordnetenvorsteher den Stadtverordneten, die in den zurückliegenden Wochen Geburtstag feierten.

Bürgermeister Dr. Traub kündigt an, dass er beantragen wird, den TOP 8 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte kündigt die Sitzungsterminliste für das kommende Jahr an. Er erinnert an das gemeinsame Treffen der Mandatsträger Erbach und Michelstadt am **28.07.2023 um 19.00 Uhr** im europäischen Dorf.

StVerordneter Olt kündigt an, dass sich der Ausschuss für Tourismus, Märkte und Kultur am **28.07.2023 um 17.00 Uhr** für einen Rundgang über den Wiesenmarkt am Eingang des Marktbüros trifft.

2. Bericht des Magistrats

Bürgermeister Dr. Traub berichtet, dass seit der letzten Stadtverordnetenversammlung lediglich eine Magistratssitzung stattfand, in der sich das Gremium im Wesentlichen mit dem Thema „Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt, Bebauungsplan „Südliche Innenstadt / Friedrich-Ebert-Straße“ befasst hat.

3. Berichte aus den Ausschüssen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Städtepartnerschaften Marques Duarte resümiert die Fahrt nach Pont, die nachhaltig die Partnerschaft gestärkt hat.

Für die geplante multinationale Begegnung im September dankt er Lucie Myska und Nicole Kelbert-Gerbig für deren engagierte Vorbereitung. Er rechnet damit, dass bis zur Partnerschaftsbegegnung die Schilder an den Ortseingängen und der Platz der Freundschaft fertiggestellt sind. Für die Partnerschaftsbegegnung sind unter anderem Veranstaltungen auf dem Marktplatz geplant. Diese Veranstaltungen können bis 24 Uhr andauern; auf Musikbeiträge sollte ab 22 Uhr verzichtet werden.

4. Berichte aus den Verbänden

StVerordneter Olt berichtet aus der Sitzung des MZVO am 27.6.2023.

5. Aussprache zu den Berichten

Eine Aussprache zu den Berichten ist nicht gefordert.

6. Verleihung einer Ehrenbezeichnung

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte und Bürgermeister Dr. Traub verleihen Karl-Heinz Bless, Jürgen Müller, Hermann Dingeldey, Volker Scheuermann, Andreas Olt und Peter Krämer-Eis Auszeichnungen für ihr kommunalpolitisches Wirken nach der Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen.

7. Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt Bebauungsplan „Südliche Innenstadt / Friedrich-Ebert-Straße“

VL-101/2023

	<p>hier: - Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 4a (3) i.V.m. § 13 (2) sowie §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB (Abwägung gem. § 1 (7) BauGB)</p> <ul style="list-style-type: none"> - ergänzende/ modifizierte Hinweise - Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten - Anpassung Flächennutzungsplan 	
--	---	--

Vorsitzender des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses Trumppheller berichtet über die Diskussion im Ausschuss und gibt einen Überblick über die zweite Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im Rahmen des Bauleitplanung zur Südlichen Innenstadt.

StVerordnete Weyrauch erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird, weil aus ihrer Sicht im laufenden Verfahren zu viele Fragen ungeklärt seien.

StVerordneter Gänssle meint, es liegt eine schlüssige Planung vor und sämtliche Einwendungen sind während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beantwortet bzw. abgearbeitet worden. Aus Sicht von Gänssle werden die noch offenen Fragen im Baugenehmigungsverfahren Raum finden. Schließlich hat sich der Antragssteller an die rechtlichen Rahmenbedingungen zu halten.

StVerordneter Schwinn erklärt, dass die SPD-Fraktion der Bebauungsplanung nicht zustimmen wird. Aus seiner Sicht habe man dem Investor zuviel Freiheiten gelassen, hätte eine Frist und Verpflichtung für den Bau des Hotels festschreiben müssen. Zudem fehlt ihm der Einfluss auf das folgende Baugenehmigungsverfahren.

StVerordneter Gänssle widerspricht der Argumentation von Weyrauch und Schwinn mit den Worten: „Wenn ihr ein Hotel wollt, dann solltet ihr auch zustimmen“. Aus seiner Sicht ist die Bauleitplanung präzise, so dass der Investor auf die dortigen Festlegungen fixiert ist. Gänssle wirbt für die Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss:

- (1) **Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen (Seite 1 - 20) als Stellungnahmen der Kreisstadt Erbach (Abwägung gem. § 1 (7) BauGB).**
- (2) **Im Ergebnis dessen werden ein Hinweis bezüglich der Beachtlichkeit von denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen (Abstimmungserfordernis mit der Denkmalschutzbehörde) ergänzt sowie der Hinweis bezüglich der Verfahrensweise im Falle des Auffindens von Bodendenkmälern umformuliert/ modifiziert.
Die Festsetzungen des Bebauungsplanes bleiben nach Durchführung der erneuten Verfahrensbeteiligung nach § 4a (3) vollständig unverändert.**
- (3) **Als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB erfolgte die Verfahrensdurchführung im vereinfachten Verfahren nach § 13 (2) und (3) BauGB; gemäß § 13a Abs. 3 und § 13 (3) BauGB wurde von einer Umweltprüfung abgesehen.**
- (4) **Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Südliche Innenstadt / Friedrich-Ebert-Straße“ in der Kernstadt Erbach einschließlich den Festsetzungen nach § 9 (4) BauGB i.V.m. § 91 HBO als Satzung sowie die Begründung hierzu.**
- (5) **Der vorliegende Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.**

(6) Der Flächennutzungsplan der Kreisstadt Erbach wird gemäß § 13a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

Abstimmung:

13 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

8.	Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2024 - 2028 Aufstellung einer Vorschlagsliste durch die Kreisstadt Erbach	VL-80/2023 3. Ergänzung
-----------	--	------------------------------------

Bürgermeister Dr. Traub begründet seinen Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit. Hierüber lässt Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte abstimmen.

Abstimmung:

9 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Es entsteht eine turbulente Diskussion.

StVerordneter Pilger erklärt, dass aus seiner Sicht der Stadt ausschließlich die im GVG genannten Kriterien für die Auswahl der Bewerbungen heranziehen darf. Der Schöffenwahlausschuss entscheidet über den Ausschluss von Bewerbern und nicht die Stadt.

Aus Sicht von StVerordneter Weyrauch beschneidet der Magistrat die Rechte der Stadtverordnetenversammlung, in dem das Gremium Bewerbungen gestrichen hat.

Auf Forderung der Stadtverordnetenversammlung wird die Aufstellung, aus der alle 16 Bewerbungen hervorgehen an das Gremium ausgeteilt. Anschließend ruft Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte zu einer 10-minütigen Sitzungsunterbrechung auf.

StVerordnete Weyrauch schlägt vor, einen weiteren 17. Bewerber auf die Liste zu nehmen, einen Erbacher mit Migrationshintergrund, der gerade eingebürgert wurde. Hieraus entsteht abermals eine turbulente Diskussion, an deren Ende Frau Weyrauch ihren Antrag zurückzieht.

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte ruft zur Abstimmung über die Vorschlagsliste der 16 Bewerbungen für das Amt der Schöffen auf.

Bürgermeister Dr, Traub erklärt, dass die Vorschlagsliste mit allen 16 Bewerbungen nicht die Zustimmung des Magistrats findet.

Beschluss:

Der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2024 -2028 wird zugestimmt.

Abstimmung:

23 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

9.	Anfragen und Mitteilungen
-----------	----------------------------------

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen, so dass Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte um 21.35 Uhr die Sitzung schließt.

António Marques Duarte
Stadtverordnetenvorsteher

Ute Marquardt
Schriftführerin